

## MUSTERLEISTUNGSVERZEICHNIS Nr. 3.20

**Feuchtraumabdichtung mit AQUAFIN-2K/M-PLUS einschließlich der Fliesenverlegung mit LIGHTFLEX, Abdichtung im Verbund für Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I ohne chemische Beaufschlagung gemäß DIN 18534.**

Bauvorhaben: \_\_\_\_\_

in: \_\_\_\_\_

Bauherr: \_\_\_\_\_

Bauleitung: \_\_\_\_\_

Unternehmer:

### **Vorbemerkungen:**

Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes über die Gegebenheiten vor Ort zu informieren. Nachforderungen aus Unkenntnis der Sachlage werden nicht anerkannt.

Das Merkblatt "Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich", herausgegeben vom Fachverband des Deutschen Fliesengewerbes im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V. (ZDB) Bonn, ist Grundlage für die Abdichtungen.

**Abdichtung im Verbund für Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I ohne chemische Beaufschlagung gemäß DIN 18534.**

Für die Anordnung der Bewegungsfugen in den Bekleidungsstoffen gilt das Merkblatt "Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten", herausgegeben vom Fachverband des Deutschen Baugewerbes, Bonn.

Für die nachfolgende Fliesenverlegung auf den Abdichtungen ist die DIN 18 157, Teil 1 bindend.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Systembaustoffe erfüllen folgende Kriterien. Werden andere als die ausgeschriebenen Produkte eingesetzt, so ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

### **Abdichtung AQUAFIN-2K/M-PLUS:**

Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis als Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen entsprechend Bauregelliste A Teil 2. Einsatzbereich: Beanspruchungsklasse A und B.

### **Fliesenkleber LIGHTFLEX:**

Zementgebundener Kleber, geprüft nach DIN EN 12 004, C2 TE S1.

Die Werksvorschriften der SCHOMBURG GmbH, Aquafinstraße 2–8, D-32760 Detmold, Tel. +49-5231-953-00 sind zu beachten.

Die Trockenschichtdicke der AQUAFIN-2K/M-PLUS Abdichtung muss 2,0 mm betragen, dies entspricht einer Nassschichtdicke von 2,2 mm.

Die Trockenschichtstärkenmessungen werden von der Bauleitung durchgeführt. Liegen die Trockenschichtstärken unterhalb der geforderten Mindestschichtdicke, muss das gesamte Bauteil erneut überarbeitet werden.

Die Kosten der Überarbeitung und der Nachprüfungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
----------	-------	---------	------	------

Übertrag:

1	<p><b>Prüfung des Untergrundes</b>                  Putz- und Estrichflächen auf Tragfähigkeit und Maßgenauigkeit überprüfen. Beanstandungen sofort der örtlichen Bauleitung schriftlich mitteilen.</p>	.....	m <sup>2</sup>		
			Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
			Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
			Summe		.....

2.1.	<p><b>Herstellen eines Zementestrichs mit ASO-EZ4</b>                  Auf die gereinigte und von allen haftungsmindernden Stoffen befreite Betonoberfläche einen Zementestrich in einer durchgehenden Schichtdicke von mind. 10 mm im Verbund, 35 mm auf Trennlage und 45 mm auf Dämmschicht bestehend aus 1 RT ASO-EZ4 und 3 RT Estrichsand der Körnung 0–4 mm, herstellen.                  Als Haftbrücke ist vorab eine Schlämme aus ASOCRET-HB-FLEX herzustellen und auf den Untergrund aufzubürsten.                  Der Estrich ist in die frische Schlämme einzubringen.                  Den Estrich nach Ansteifen an der Oberfläche abreiben.                  Materialbedarf: ASO-EZ4 ca. 4,1 kg/m<sup>2</sup>/cm                  ASOCRET-HB-FLEX ca. 2 kg/m<sup>2</sup></p>	.....	m <sup>2</sup>		
			Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
			Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
			Summe		.....

2.2.	<p><b>Alternativposition</b>  <b>Herstellen eines Zementestrichs ASO-EZ4-Plus</b>                  Auf die gereinigte und von allen haftungsmindernden Stoffen befreite Betonoberfläche einen Zementestrich in einer durchgehenden Schichtdicke von mind. 10 mm im Verbund, 35 mm auf Trennlage, 40 mm auf Dämmschicht bestehend aus dem Werk trockenmörtel ASO-EZ4-Plus mit einer Wasserzugabe von 1,6–2,0 l/25 kg ASO-EZ4-Plus herstellen.                  Als Haftbrücke ist vorab eine Schlämme aus ASOCRET-HB-FLEX herzustellen und auf den Untergrund aufzubürsten.                  Der Estrich ist in die frische Schlämme einzubringen.                  Den Estrich nach Ansteifen an der Oberfläche abreiben.                  Materialbedarf: ASO-EZ4-Plus 20 kg/m<sup>2</sup>/cm                  ASOCRET-HB-FLEX 2 kg/m<sup>2</sup></p>	.....	m <sup>2</sup>		nur E.-Preis
			Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
			Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
			Summe		.....

Übertrag: .....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
----------	-------	---------	------	------

Übertrag:

**3. Abdichtung der Wandflächen**

Wandflächen, bestehend aus:

- a. Beton nach DIN 1045
- b. Mauerwerk vollfugig nach DIN 1053
- c. Putz nach DIN 18550, PII oder PIII
- d. weitere Untergründe gemäß ZDB-Merkblatt

.....,  
mit 3,5 kg/m<sup>2</sup> AQUAFIN-2K/M-PLUS in mind. zwei Arbeitsgängen im Streich- oder Spachtelverfahren abdichten. Die Trockenschichtdicke der Abdichtung beträgt 2,0 mm, dies entspricht einer Nassschichtdicke von 2,2 mm.

Materialbedarf: mind. 3,5 kg/m<sup>2</sup> AQUAFIN-2K/M-PLUS

.....	m <sup>2</sup>			
	Material/m <sup>2</sup>	.....	.....	.....
	Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....	.....
	Summe	.....	.....	.....

**4. Abdichtung der Bodenflächen**

Bodenflächen, bestehend aus:

- a. Beton nach DIN 1045
- b. Estriche nach DIN 18560  
aus Zement, schwimmend  
- auf Wärmedämmung  
- auf Trennlage  
aus Gussasphalt im Verbund  
- auf Wärmedämmung  
- auf Trennlage
- c. weitere Untergründe gemäß ZDB-Merkblatt

.....,  
mit 3,5 kg/m<sup>2</sup> AQUAFIN-2K/M-PLUS in mind. zwei Arbeitsgängen im Streich- oder Spachtelverfahren abdichten. Die Trockenschichtdicke der Abdichtung beträgt 2,0 mm, dies entspricht einer Nassschichtdicke von 2,3 mm.

Materialbedarf: mind. 3,5 kg/m<sup>2</sup> AQUAFIN-2K/M-PLUS

.....	m <sup>2</sup>			
	Material/m <sup>2</sup>	.....	.....	.....
	Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....	.....
	Summe	.....	.....	.....

**5. Einlage ASO-Dichtband-2000 in den Ecken und über Fugen**

ASO-Dichtband-2000 in den senkrechten Ecken, im Übergang zwischen Wand und Boden sowie über Anschlussfugen mit AQUAFIN-2K/M-PLUS verkleben und so überarbeiten, dass der Bereich der elastischen Verfugung frei bleibt.

Materialbedarf: 1 m ASO-Dichtband-2000  
ca. 1 kg/m AQUAFIN-2K/M-PLUS

.....	m			
	Material/m	.....	.....	.....
	Lohn/m	.....	.....	.....
	Summe	.....	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
----------	-------	---------	------	------

Übertrag:

6.1. **Eindichten von Rohrdurchführungen mit ASO-Dichtflansch**

Der bauseits eingebaute Dichtflansch wie folgt in die Abdichtung einbeziehen. Eventuelle Fehlstellen aufmörteln und eine ebene Fläche herstellen. Anschließend den Dichtflansch völlig an die benachbarte Abdichtung mit AQUAFIN-2K/M-PLUS zzgl. Einlage von ASO-Dichtmanschette-Wand anschließen.

Materialbedarf: 1 Stück ASO-Dichtflansch  
ca. 0,4 kg AQUAFIN-2K/M-PLUS  
1Stück ASO-Dichtmanschette-Wand

.....	Stück			
	Material/Stück	.....	.....	.....
	Lohn/Stück	.....	.....	.....
	Summe			.....

6.2. **Alternativposition**  
**Eindichten von Rohrdurchführungen**

Abdichten der Rohrdurchführungen mit ASO-Dichtmanschette-Wand. Diese Dichtmanschette wird in den ersten frischen Arbeitsgang der AQUAFIN-2K/M-PLUS-Abdichtung eingedrückt und anschließend mit AQUAFIN-2K/M-PLUS überarbeitet.

Materialbedarf: 1 Stück ASO-Dichtmanschette-Wand  
ca. 0,1 kg AQUAFIN-2K/M-PLUS

.....	Stück			nur E.-Preis
	Material/Stück	.....	.....	.....
	Lohn/Stück	.....	.....	.....
	Summe			.....

7.1. **Eindichten von Bodenabläufen mit Klebeflansch (Metallflansch)**

den Flansch des Ablaufes freilegen, reinigen. Den ersten Anstrich mit AQUAFIN-2K/M-PLUS auf den Flansch des Aufsatzstückes herstellen. In diesen Anstrich ASO-Dichtmanschette-Boden hohlraum- und faltenfrei einbetten und anschließend mit AQUAFIN-2K/M-PLUS mind. zweimalig überarbeiten. Darauf achten, dass eine Verbindung zur Flächenabdichtung hergestellt wird.

Materialbedarf: ca. 2,0 kg AQUAFIN-2K/M-PLUS  
1 Stück ASO-Dichtmanschette-Boden

.....	Stück			
	Material/Stück	.....	.....	.....
	Lohn/Stück	.....	.....	.....
	Summe			.....

Übertrag: .....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
----------	-------	---------	------	------

Übertrag:

7.2. **Alternativposition**

**Eindichten von Bodenabläufen mit Klebeflansch (PVC)**

den Flansch des Ablaufes freilegen, mechanisch aufrauhern, reinigen und mit Aceton entfetten. AQUAFIN-2K/M-PLUS mit einer 6 mm Zahnkelle aufspachteln. In die Abspachtelung ASO-Dichtmanschette-Boden hohlraum- und faltenfrei einbetten. Darauf achten, dass anschließend eine dichte Verbindung zur Flächenabdichtung mit AQUAFIN-2K/M-PLUS hergestellt wird.

Materialbedarf: ca. 2,0 kg/Stück AQUAFIN-2K/M-PLUS  
1 Stück/Stück ASO-Dichtmanschette-Boden

.....	Stück		nur E.-Preis
	Material/Stück	.....	.....
	Lohn/ Stück	.	.....
	Summe	.....	.....

8. **Abschluss zwischen Nass- und Trockenraum**

Abschluss zwischen Nass- und Trockenraum wie folgt herstellen: In die Klebeschicht der Fliesenverlegung ist im Übergang eine Winkelschiene maßgenau einzusetzen, welche mit Oberkante Fliesenbelag abschließt. Die Verlegung muss vollflächig erfolgen.

.....	m		
	Material	.....	.....
	Lohn/m	.....	.....
	Summe		.....

9.1. **Fliesenverlegung einschließlich Verfugung im Wandbereich**

Abgedichtete Wandflächen mit den unten aufgeführten Fliesen unter Verwendung des flexiblen Fliesenklebers LIGHTFLEX verfliesen und CRISTALLFUGE-PLUS oder ASO-Fugenbunt verfugen. Anschluss- und Bewegungsfugen maßgenau übernehmen und offen halten.

Fliesenhersteller: .....

Fliesenformat: .....

Fliesenfarbe: .....

Materialbedarf: je nach Plattenformat, ca. 1,3 kg/m<sup>2</sup> bei 6er Zahnung,  
ca. 1,8 kg/m<sup>2</sup> 8er Zahnung  
ASO-Fugenbunt bzw. CRISTALLFUGE-PLUS  
nach Örtlichkeit

.....	m <sup>2</sup>		
	Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Summe		.....

9.2. **Alternativposition**

**Epoxidharzverfugung im Wandbereich**

Wandflächen mit ASODUR-DESIGN verfugen. Darauf achten, dass die Verschmutzungen sofort von den Fliesen entfernt werden.

Materialbedarf: ASODUR-DESIGN nach Örtlichkeit

.....	m <sup>2</sup>		nur E.-Preis
	Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Summe		.....

Übertrag: .....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
----------	-------	---------	------	------

Übertrag:

**10.1. Fliesenverlegung einschließlich Verfugung im Bodenbereich**

Abgedichtete Estrichflächen mit den unten aufgeführten Fliesen unter Verwendung des flexiblen Fliesenklebers LIGHTFLEX belegen und mit ASO-Flexfuge verfugen. Anschluss- und Bewegungsfugen maßgenau übernehmen und offen halten.

Fliesenhersteller:.....  
 Fliesenformat:.....  
 Fliesenfarbe:.....

Materialbedarf: je nach Plattenformat,  
 ca. 2,7 kg/m<sup>2</sup> 10er Zahnung  
 ASO-Flexfuge nach Örtlichkeit

.....	m <sup>2</sup>		
	Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Summe		.....

**10.2. Alternativposition  
 Epoxidharzverfugung im Bodenbereich**

Bodenflächen mit ASODUR-DESIGN verfugen. Darauf achten, dass die Verschmutzungen sofort von den Fliesen entfernt werden.

Materialbedarf: nach Örtlichkeit

.....	m <sup>2</sup>		nur E.-Preis
	Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Summe		.....

**11. Versiegelung der Anschluss- und Bewegungsfugen mit ESCOSIL-2000**

Anschluss- und Bewegungsfugen nach den einschlägigen Richtlinien elastisch mit ESCOSIL-2000 versiegeln.

Materialbedarf: nach Örtlichkeit

.....	m		
	Material/m	.....	.....
	Lohn/m	.....	.....
	Summe		.....

Summe	.....
MwSt.	.....
Gesamt	.....

Blatt 6 von 6 · LV 3.20 · 36/18

